



Werner Spohn (re.), Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des HolzAluForum im Gespräch mit Dipl.-Holzing. Franz Wurm, 1. Vorsitzender des Wintergarten-Fachverbandes.

management ist Unternehmenskultur und wird meistens erst dann eingesetzt, wenn Betriebsabläufe oder Aufgabenabwicklungen ins Stocken oder bereits zum Scheitern verurteilt sind.“ In seinem Vortrag zeigt Dipl.-Ing. (FH) T. Scheuermann, Unternehmensberater, die stetig zunehmende Komplexität unternehmerischer Entscheidungen anhand der wichtigsten Schlüsselfaktoren auf, die den Erfolg des Fensterbau-Betriebes entscheidend bestimmen. Wie sich diese Komplexität wirksam reduzieren und wie sich der notwendige Konsens bezüglich der operativen Unternehmensziele in der Praxis erreichen lassen, verdeutlicht Scheuermann an verständlichen Beispielen.

Die Idee „HolzAlu“ nach außen tragen

Dipl.-Designer (FH) Rudolf Sieber, Vorstandsmitglied des HolzAluForums, präsentiert die erste Stufe eines umfangreichen Werbe- und PR-Konzeptes. Grundgedanke dieser Konzeption ist die Markenbildung „HolzAlu“. Mittelfristige Ziele dieser Kampagne sind die Steigerung des Bekanntheitsgrades der HolzAlu-Fenstersysteme, die Stärkung und Unterstützung der Verarbeiter sowie die Steigerung der Marktanteile von HolzAlu-Produkten. Mit einer Fülle von Werbemitteln wird der HolzAlu-Gedanke an den potentiellen Endkunden herangetragen.

Projektpräsentationen

Franz Wurm, Dipl.-Holzing., 1. Vorsitzender des Wintergarten-Fachverbandes und vereidigter Sachverständiger im Fenster- und Wintergarten-

bau, referiert über Wichtiges und Problematisches zum Bauen mit Holz und Glas bzw. Holz-Alu und Glas. Er bedauert, dass es leider Verarbeiter gibt, die teils durch eingeschränktes Wissen auch nur eingeschränkt funktionstüchtige Leistungen erstellen und somit ein ganzes, wunderbares Gewerbe in Misskredit bringen. Mit anschaulicher Bilddokumentation zeigt Wurm viele kleine und große Schwachpunkte mit teilweise verheerenden Auswirkungen. Gerade auch deshalb appelliert er an alle Planer, Verarbeiter und auch Zulieferer, sind ständige Weiterbildung bei qualifizierten und anerkannten Einrichtungen eine unverzichtbare Komponente im immer härter werdenden Wettbewerb.

In ihrer Präsentation zeigen Dipl.-Wi.-Ing. Reiner Oberacker und Prof. Dr. h. c. Klaus Layer Projekte von Fenstern, Türen, Fassaden und Wintergärten aus HolzAlu-Konstruktionen. Dabei kann an zahlreichen durchgeführten Objekten, hinter

denen die Systemgeber BUG Alutechnik, Gutmann und Wesko stehen, die Verbindung von Ästhetik und Technik von HolzAlu-Systemen sehr eindrücklich aufgezeigt werden. Zu verschiedenen Ansichten von neu abgeschlossenen Projekten wird der technische Detailschnitt gezeigt und erläutert, sowie ergänzend auf spezielle Punkte wie z. B. Bauanschlussfuge, Statik, Sonnenschutz usw. hingewiesen. Highlights der Präsentation war eine HolzAlu-Fassade an der Universität Hokkaido/Japan, ausgeführt im System Wesko, welche in 2002 mit dem höchsten Architekturpreis Japans ausgezeichnet wurde.

Schlussanmerkung

Mit den 1. Internationalen Fenstertagen Karlsruhe 2003 und den 3. HolzAluTagen wurde zum ersten Mal ein seit Jahren bereits bestehendes internationales Netzwerk präsentiert, bei



Rudolf Sieber, Dipl.-Designer (FH), Vorstandsmitglied des HolzAluForums.

denen namhafte Unternehmer und Pioniere über ihre Erfahrungen und Zukunftsperspektiven auf dem internationalen Markt informierten und ihre Produkte präsentierten. Schade, dass angesichts der wirtschaftlichen Gesamtsituation solche Veranstaltungen nicht viel mehr Zuspruch aus den Reihen der Nichtmitglieder finden.



Die Referenten – im Bild Markus Hermes – waren im Anschluss an ihre Referate viel gesuchte Gesprächspartner.